



## ABENTEUER BUNDESHAUPTSTADT

### Berlin-Reise der *Future Friends* 2021

Die Projektgruppe *Future Friends* hat die Sommerferien 2021 dazu genutzt, die eigene Komfortzone zu erweitern, neue Orte zu entdecken und viele unterschiedliche Erfahrungen zu sammeln. Die *Future Friends* existieren seit 2017 und sind eine Projektgruppe des AWO BZ Räumerei. Sie besteht aus zehn Kindern und Jugendlichen im Alter von 7 bis 17 Jahren, die aus Kiel-Gaarden kommen. Freitags treffen sich die *Future Friends* von 15 bis 18 Uhr und machen unter anderem gemeinsam ihren Sozialraum sauber. Die Schwerpunkte dieses Projektes sind sowohl theoretischer (Umweltbildung und Nachhaltigkeit) als auch praktischer Art (gemeinsam Müll sammeln).

In der ersten Sommerferienwoche konnten die Projektteilnehmer\*innen dank des CHILDREN „Jugend hilft!“-Fonds vom 21. bis 24. Juni eine Reise nach Berlin machen. Für alle teilnehmenden Jugendlichen des Projektes war es ein ganz besonderes Erlebnis, denn vieles haben sie zum ersten Mal erlebt: die Fahrt mit dem ICE, das Übernachten in einem Hotel und natürlich das erste Mal in Berlin zu sein!

Unter anderem haben die Projektteilnehmer\*innen in der Bundeshauptstadt das „Haus der Zukünfte – Futurium“ besucht. Dort stand nachhaltige Zukunftsgestaltung im Mittelpunkt. Verschiedene Zukunftsentwürfe im Zusammenspiel von Mensch, Natur und Technik werden dort dargestellt und regen die Jugendlichen zum Nachdenken an. Die *Future Friends* haben schnell festgestellt, dass ihre Aktionen in Kiel, wie das Müllsammeln in der Stadt, an den Stränden und auf den Grünflächen, ein guter Weg ist, um etwas für das Klima zu tun. Die Bestätigung ihres Engagements war für die ganze Gruppe eine sehr positive Erfahrung.

Wir besuchten auch das Museum für Naturkunde. Dies ist eine der ältesten musealen Einrichtungen in Berlin und eines der größten Naturkundemuseen in Deutschland. Die Bestände umfassen mehr als 30 Millionen Objekte. Die Jugendlichen waren beeindruckt von Wirkung und Werk der Evolution und jede\*r von ihnen wollte natürlich ein Bild mit dem weltweit größten Dinosaurierskelett machen.

Ein weiteres Highlight in Berlin war die Begegnung mit Gleichaltrigen. Wir besuchten die Kreuzberger Musikalische Aktion e.V., KMA, einen Kinder- und Jugendtreff im bunten Stadtteil Kreuzberg. Besonders spannend war für die *Future Friends* zu beobachten und zu erfahren, dass Gleichaltrige in der Hauptstadt Berlin ähnliche Interessen, Hobbys, Wünsche und Träume haben wie sie selbst in Kiel. Da Kreuzberg, genauso wie Gaarden, ein sozialer Brennpunkt ist, konnten die Jugendlichen auch schnell ganz ähnliche Herausforderungen im Alltag, in der Schule und im sozialen Umfeld feststellen. Am „Kotti“, dem Kottbusser Tor in Kreuzberg, sagten die Jugendlichen: „Ach, guck mal, hier ist es ja wie bei uns am Karlstal!“ (Gemeint ist die Kreuzung in Kiel-Gaarden, ein zentraler Punkt für Drogen, Alkohol und kriminelle Aktivitäten).

Die Fahrten mit der Straßenbahn und der U-Bahn sowie die Besichtigungen der bekanntesten Sehenswürdigkeiten Berlins waren täglich mit viel Begeisterung und Interesse seitens der Jugendlichen verbunden. Wir besuchten das Brandenburger Tor, den Reichstag und den Fernsehturm am Alexanderplatz, bummelten über den Kurfürstendamm und spazierten an der Spree. Ruhig und nachdenklich wurden alle beim Besuch des Denkmals für die ermordeten Juden Europas und des Sinti-





und Roma-Denkmal. Die Jugendlichen erzählten, dass sie zwar an der Schule einiges über den Reichstag oder auch die Denkmäler im Unterricht gelernt hatten, dies aber nicht im Ansatz vergleichbar ist mit dem, was sie in Berlin lernen, fühlen und verinnerlichen konnten.

Die Besichtigung der East Side Gallery, verbunden mit dem Berühren der Reste der Berliner Mauer, war ebenfalls ein sehr bewegendes Erlebnis. Die Jugendlichen wurden sich bewusst, dass sie mit ihren Händen in diesem Moment „die Geschichte Deutschlands“ berührten. Es gab Gänsehaut und sogar einige Tränen!

Die Berlin-Reise hat bei den *Future Friends* das Interesse an der Politik und der Geschichte Deutschlands geweckt. Sie sind auch mit neuen Ideen zum Thema Umweltschutz nach Hause gekommen und wollen diese zukünftig mit in ihre Projektgruppe aufnehmen. Diese Reise hat die Gruppe verändert und mehr zusammengebracht, jede\*n einzelne\*n Teilnehmende\*n gefördert und gefordert und das Interesse entflammt, Neues hautnah und vor Ort zu entdecken und zu erleben.

/// Tina Šibenik

Mitarbeiterin AWO Bürgerzentrum Rüdcherei

#### WIEDERSEHEN AM MEER

### Ein Busausflug mit der *anna* Elmschenhagen Süd/Kroog



Die Corona-Lockerungen ließen es zu: Im August machten 25 Damen und Herren von der *anna* am Bebelplatz mit einem gecharterten Bus endlich mal wieder einen Ausflug – es ging nach Möltenort/Heikendorf.

Im Strandhotel Seeblick genoss die Gruppe den wunderschönen Ausblick auf den Strand. Zur Begeisterung aller fuhr gerade die Color Line die Förde entlang Richtung Oslo.

Bei Kaffee und Kuchen wurde das Wiedersehen gefeiert. Manche der Teilnehmer\*innen hatten sich Pandemiebedingt eineinhalb Jahre nicht gesehen – da gab es viel zu erzählen und zu berichten.

Ein Wiedersehen und mehr am Meer: Die Freude war groß über diesen gemeinsamen Nachmittag.

/// Christel Wollgast

Leitung *anna* Bebelplatz/ Kroog